Brot ist mehr als 1.- Fr. wert!

Passen Tiefpreisstrategien wie das 1-Franken-Brot und faire Preisbildung zusammen?

Mittwoch, 4. November 2026, 19.00 – 21.00 Uhr, Naturama, Aarau

Stefan Flückiger, Präsident FMS

Inhalt

Faire Märkte Schweiz +

1. Rückblick: Herbst 2025
2. Herausforderung 1: Enormer Preisdruck
3. Herausforderung 2: Zunahme Importe
4. Wie ist dies möglich - Marktstrukturen und Marktmacht
5. Preisrelationen gemäss Preismonitor
6. Handlungsbedarf - was tun wir von Faire Märkte Schweiz
7. Was können Sie tun?
8. Fragen - Diskussion

1. Rückblick: Herbst 2025

14.10.2025: SRF

Pfünderli für 99 Rappen - Aldi löst Preiskampf beim Brot aus – andere Händler ziehen nach



7.11.2025: FMS

99-Rappen-Pfünderli: FMS gelangt an die Wettbewerbsbehörden

Nov/Dez 2025: Diverse Medien

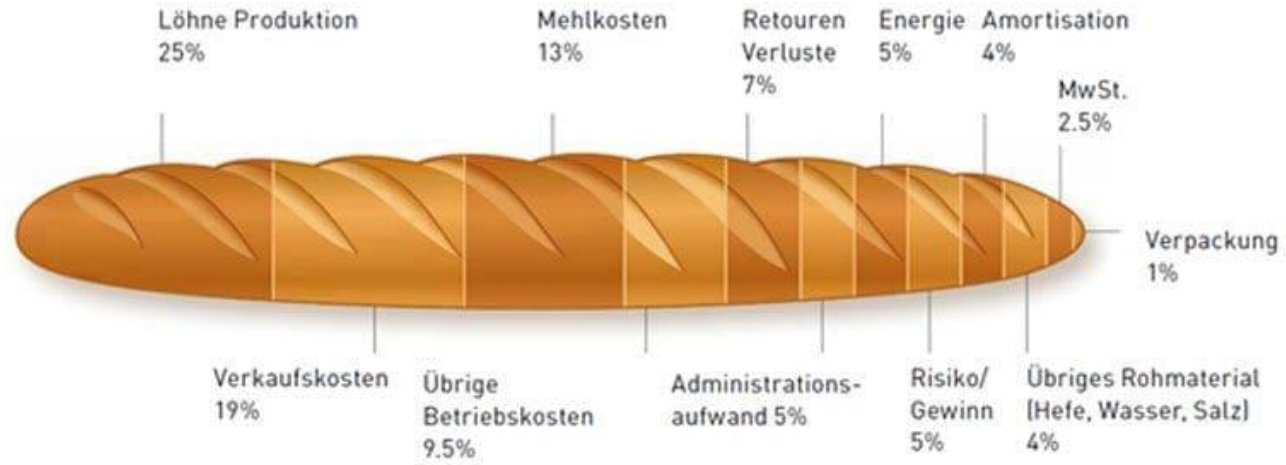
Beispiel: "Ein Pfünderli für 99 Rappen ist eine Schande"

2. Herausforderung 1: Enormer Preisdruck

Faire Märkte Schweiz

Kalkulation Brotpreis: Gewerblich

Brotpreiszusammensetzung einer durchschnittlichen Bäckerei-Konditorei-Confiserie



Quelle: SBC

Löhne Produktion	25,00%		0,875
Verkaufskosten	19,00%		0,665
Mehlkosten	13,00%		0,455
Übr. Betriebskosten	9,50%		0,333
Retouren Verluste	7,00%		0,245
Administration	5,00%		0,175
Energie	5,00%		0,175
Amortisation	4,00%		0,140
Verpackung	1,00%		0,035
Übr. Material (Hefe, Salz etc.)	4,00%		0,140
Risiko Gewinn	5,00%		0,175
MwST.	2,50%		0,088
Total	**100,00%**	**3,50**	**3,500**

!

2. Herausforderung 1: Enormer Preisdurck

Kalkulation Brotpreis industriell: 1500 Brote pro Std mit 4 Personen	
Rohstoffkosten, Mehlkosten mit div. Mehlpreisen CHF/dt	0,347
Löhne Produktion (1500 Brote, 4 Personen)	0,074
Logistik und Transport (inkl. Tiefkühllager)	0,200
Retouren, Verluste (weniger, da nach Bedarf aufgebacken)	0,030
Energie, Verpackung, Amortisation	0,100
Übrige Betriebskosten (14.5% inkl. Admin. 5% und Risiko 5%)	0,145
MwST	0,025
Total in SFr	**0,921**

!

= 8 Rappen für Verkauf!

Druck v.a. auch auf Produzentenpreise

Quelle: FMS, eigene Berechnungen auf Basis Experten

Alternativtrend:

TSURI

Trend-Gebäcke

Kleine Bäckereien boomen – deshalb zahlen Zürcher:innen 9 Franken für Brot

Mikrobäckereien erleben in Zürich einen Hype. Obwohl die Croissants und Sauerteigbrote immer teurer werden, stehen die Menschen Schlange dafür. Zu Besuch in den trendigen Backstuben.



Seit Anfang 2025 verkauft die «Boma Bakery» ihre Gebäcke auf dem Brupbacher-Wochenmarkt. (Bild: Yann Bartal)

Faire Märkte Schweiz +

Alternativtrend:

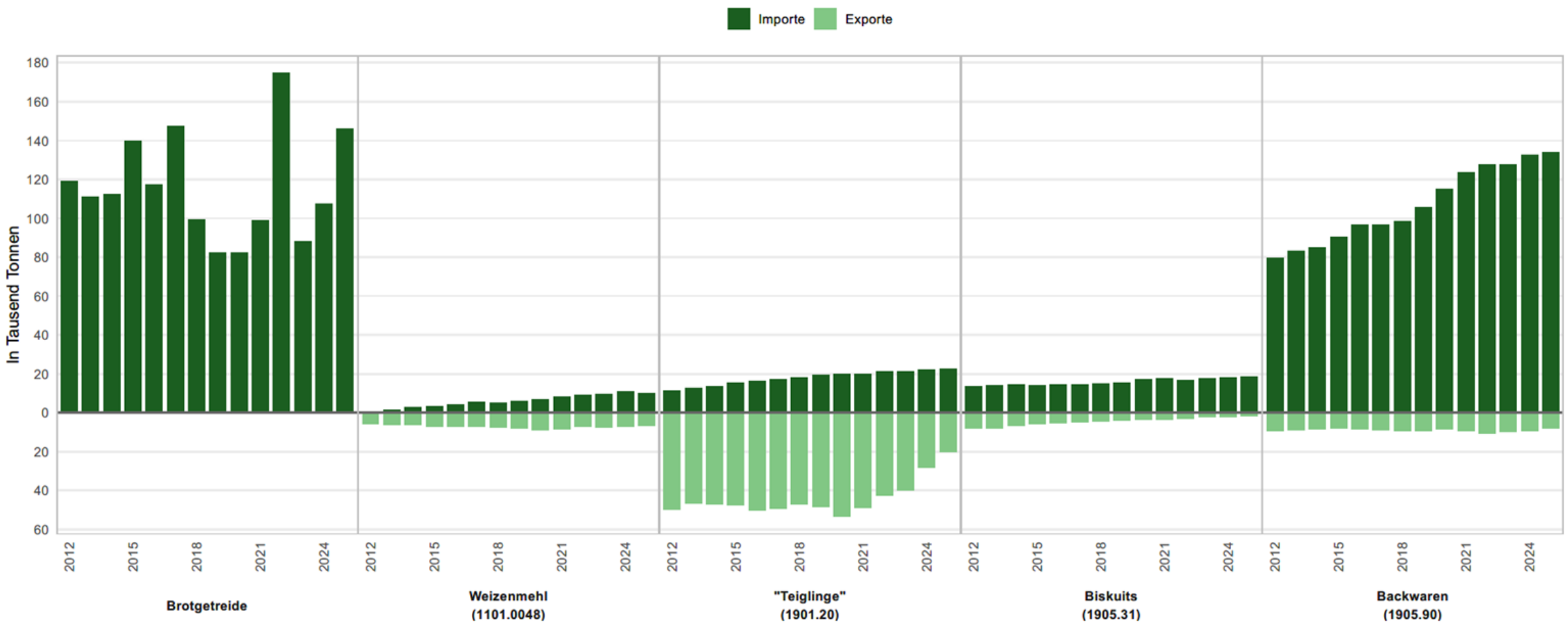
vgl.
https://tsri.ch/a/mikrobakerys-warum-zuercher-innen-10-franken-fuer-brot-bezahlen-baeckereien-croissants?utm_source=Ts%C3%BCrimail&utm_campaign=cbc23a8c93-EMAIL_CAMPAIGN_2026_05_16_12_02&utm_medium=email&utm_term=0_-cbc23a8c93-608624327&mc_cid=cbc23a8c93&mc_eid=dd3a8be9e7

3. Herausforderung 2: Zunahme Importe

Faire Märkte Schweiz +

Importe und Exporte von Getreideprodukten

Brotgetreide, Weizenmehl, Teiglinge, Biskuits, Backwaren – Schweiz, 2012–2025



Datenquelle: Folie SBV mit Daten von Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), SwissImpex, 2026

4. Wie ist dies möglich - Marktstrukturen und Marktmacht

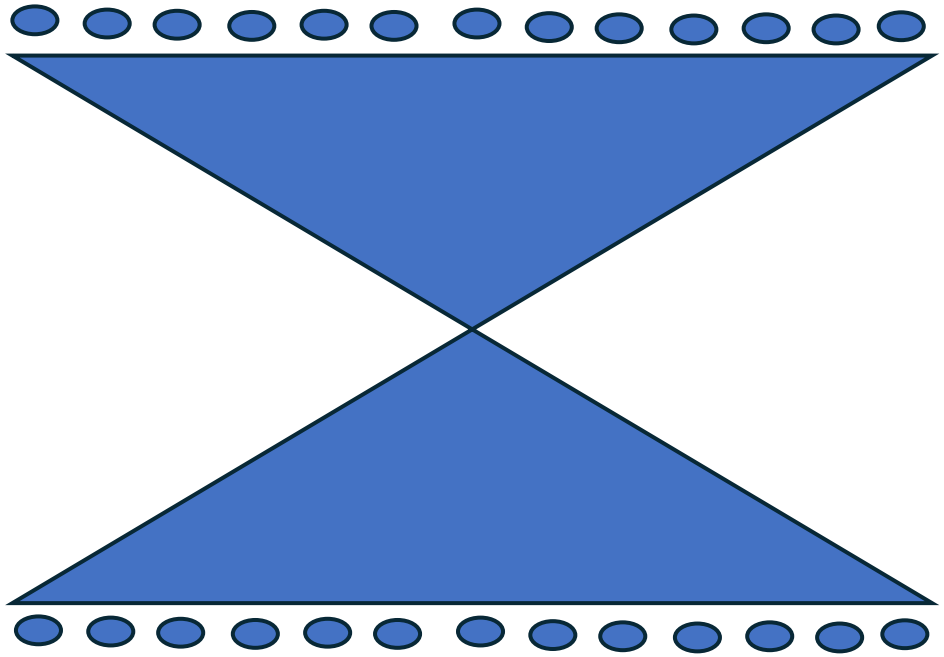
X-Struktur erzeugt mehr Druck auf die Produzenten (und Konsumenten):

Produzenten

Verarbeitung

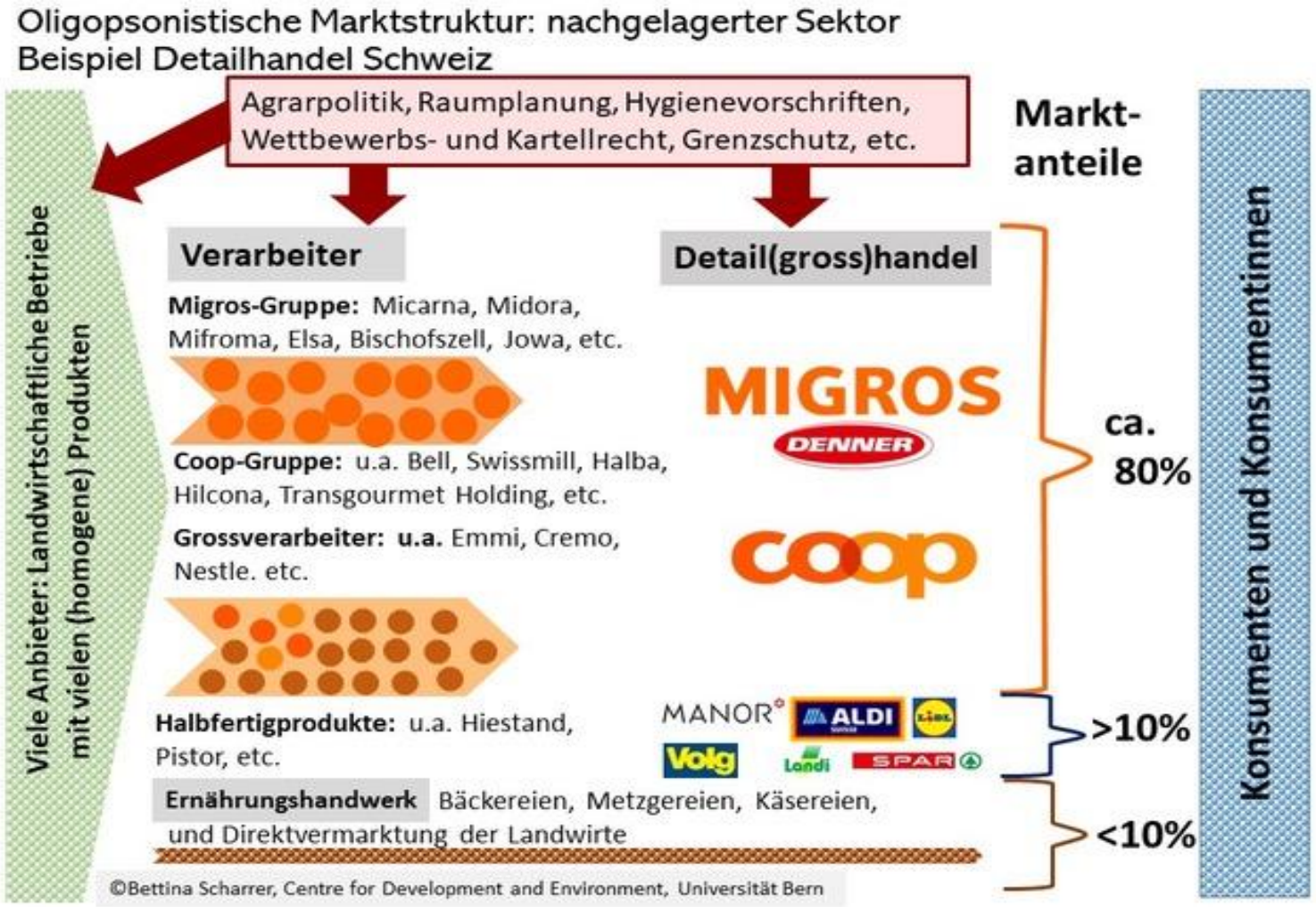
Handel

Konsumenten



4. Wie ist dies möglich - Marktstrukturen und Marktmacht

Faire Märkte Schweiz +



5. Preisrelationen gemäss Preismonitor

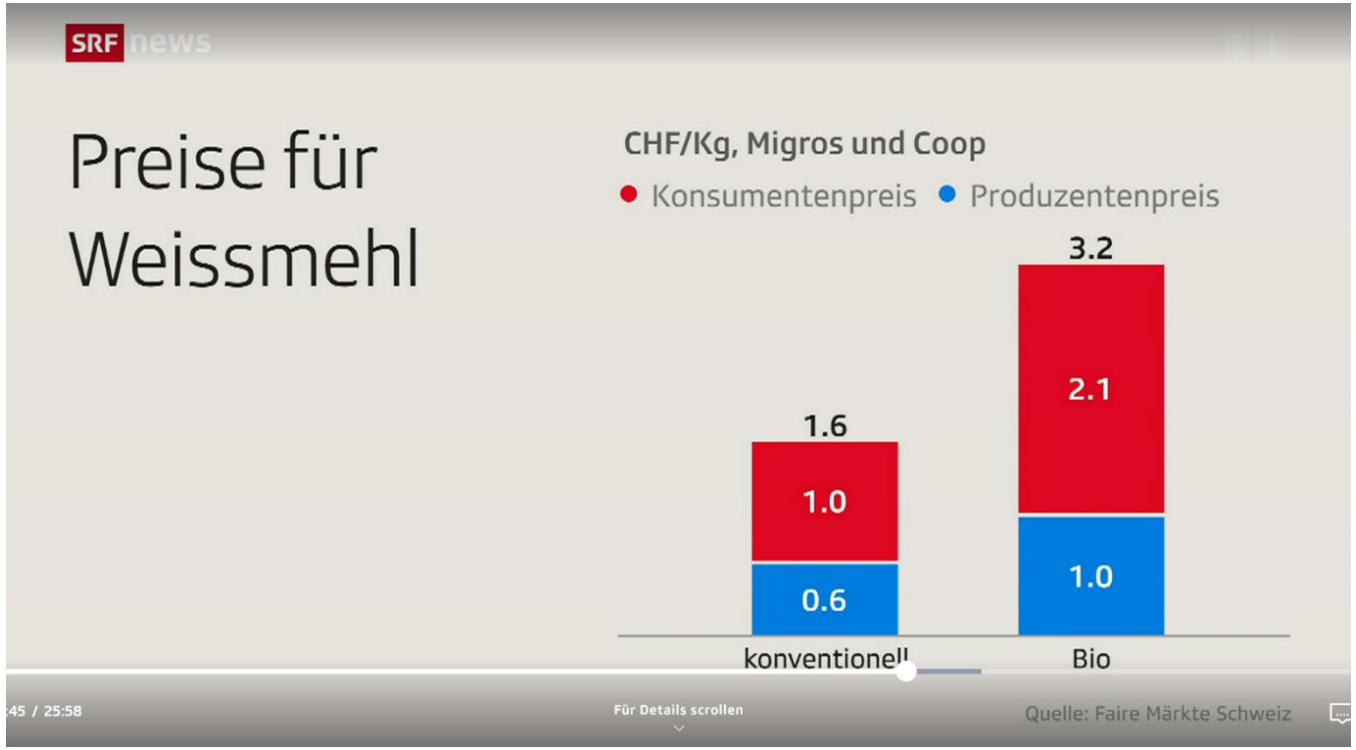


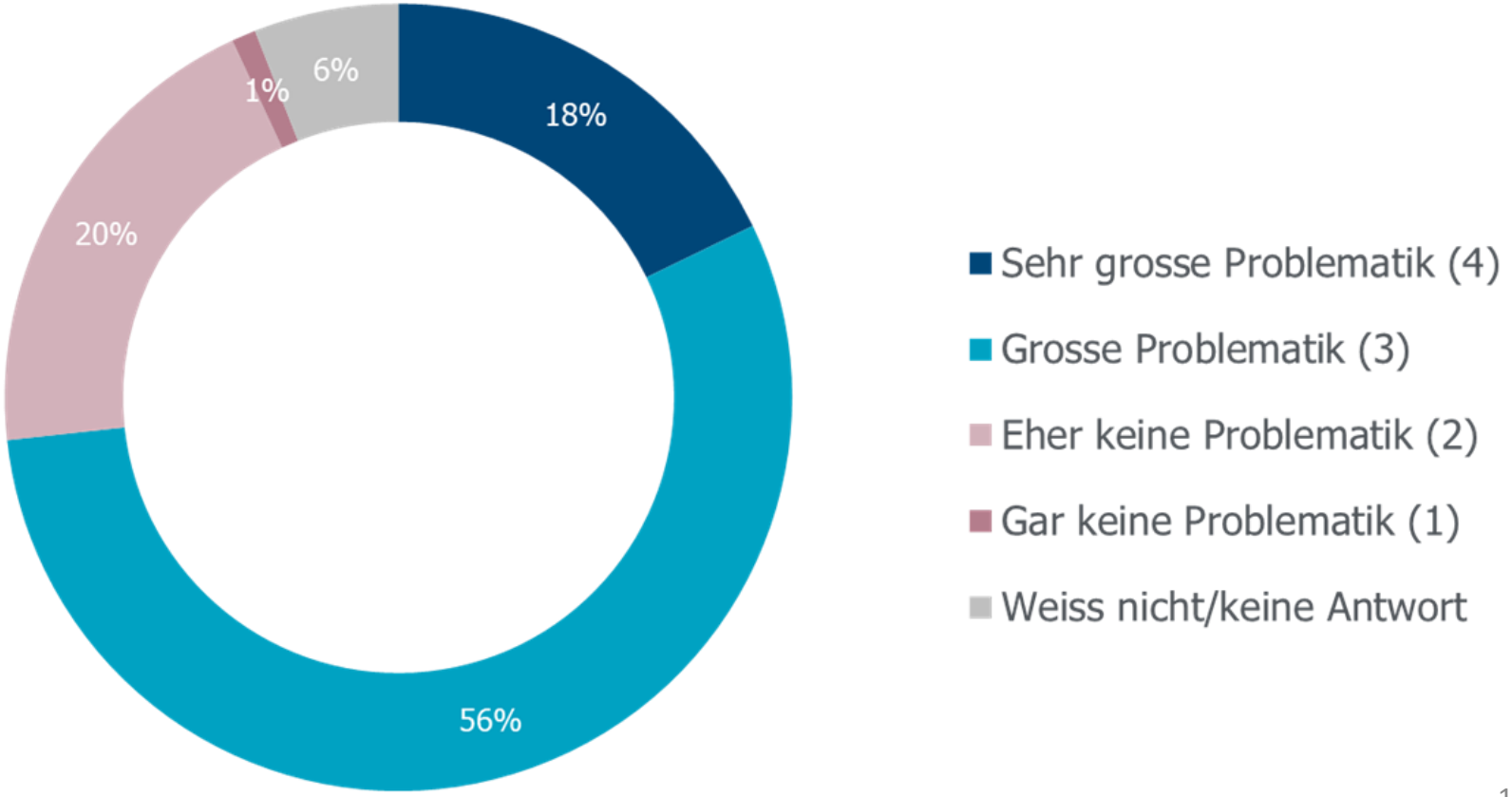
Abbildung: Konsumenten- und Produzentenpreise für Weissmehl in CHF/Kg.

Tagessschau SRF, 14.11.2024
Link: https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-14-11-2024-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:0b9bd025-e1b4-40f3-af34-b0ac6d7f56fb&startTime=928

Quelle FMS-Preismonitor Q3/2024: https://fairemaerkteschweiz.ch/preismonitor/

6. Handlungsbedarf - was tun wir von FMS

Problematik der Marktmacht: Wie gross ist aus Ihrer Sicht die Problematik von missbräuchlichem Verhalten aufgrund entsprechender Marktmacht einzelner Akteure in der Schweiz – insbesondere für die Bauern?



Quelle: Demoscope 2023

6. Handlungsbedarf - was tun wir von FMS

- Wir schaffen Transparenz
- Wir setzen uns für faire Produzentenpreise und eine angemessene Wertschöpfungsverteilung ein
- Wir bekämpfen missbräuchliche Verhaltensweisen marktmächtiger Unternehmungen
- Wir fördern den Wandel hin zu nachhaltigen Ernährungssystemen



Unsere Mission

Der Verein Faire Märkte Schweiz verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

Wir engagieren uns für faire Märkte, in denen ein förderlicher Wettbewerb im Interesse aller Akteure sichergestellt wird.

Wir setzen uns für eine Preisbildung ein, in der überhöhte Konsumentenpreise vermieden und angemessene Produzentenpreise bezahlt werden. Den Produzentinnen und Produzenten ist die generierte Wertschöpfung aufwandgerecht und fair zu entschädigen.

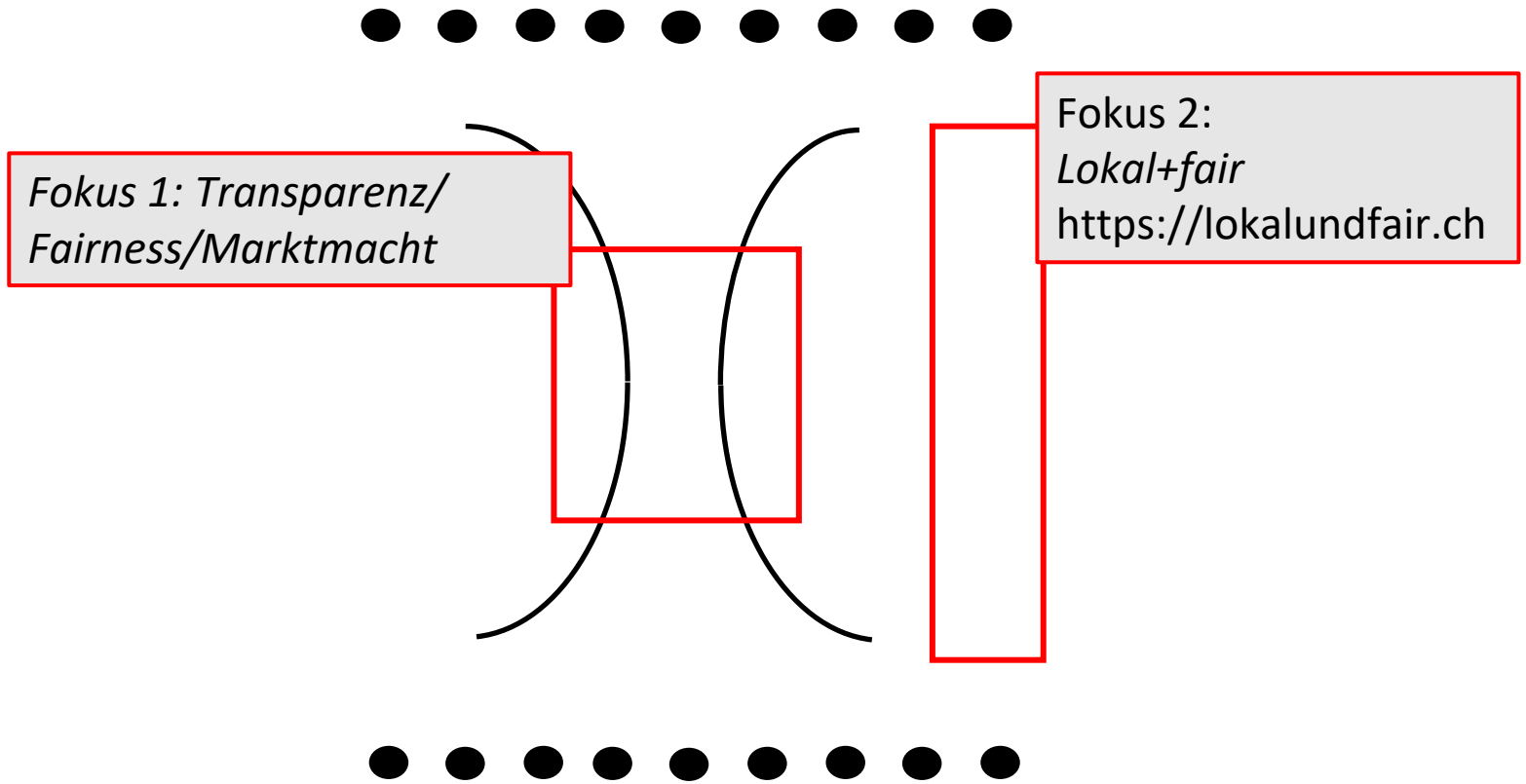
Wir legen den Fokus gezielt auf missbräuchliche Verhaltensweisen marktmächtiger Unternehmen sowie unfaire Handelspraktiken und zeigen entsprechende Fälle transparent auf.

Wir fördern den Wandel hin zu nachhaltigen und tiergerechten Ernährungssystemen, in denen die Konkurrenzfähigkeit zukunftstauglicher Produkte ansteigt, die Preise vermehrt nach den effektiven Kosten leistungsfähiger Betriebe kalkuliert werden (Kostenwahrheit inkl. Kosten Ökologie, Tierwohl) und das Wohlergehen von Mensch, Tier und Umwelt gefördert wird.

Wir fördern die Diskussion und den Dialog in der Gesellschaft zu Fairness und zukunftsweisenden Marktsystemen und formulieren Empfehlungen zuhanden der Politik.

6. Handlungsbedarf - was tun wir von FMS

Alternatives Konzept von FMS:
Projekt «*lokal+fair*»

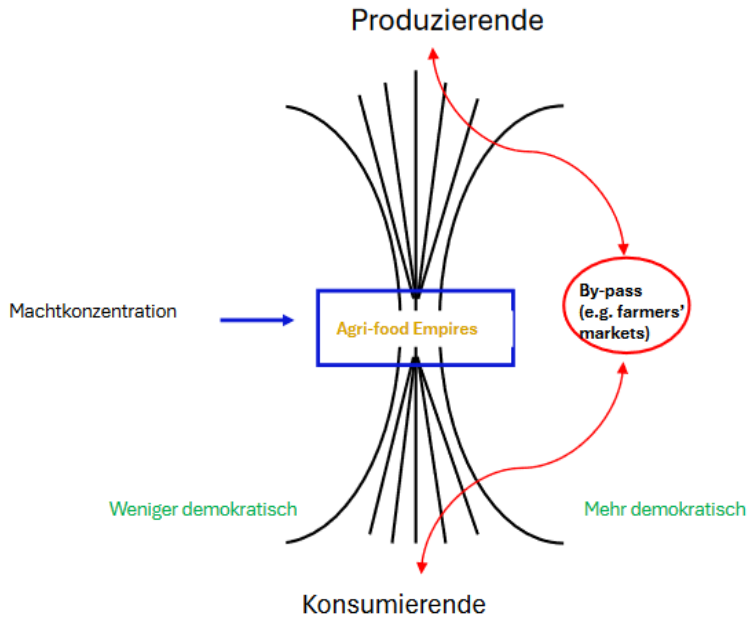


7. Was können Sie tun?

Faire Märkte Schweiz +

Wo kaufen Sie ein?

Wiederverbindung von Produzierenden und Konsumierenden als «Umleitung»



Sources:
Van der Ploeg 2018: The New Peasantries: Struggles for Autonomy and Sustainability in an Era of Empire and Globalization. Routledge.
Loconto, A., Jimenez, A., Vandecandelaere, E., & Tartanac, F. (2018). Agroecology, local food systems and their markets. Ager: Revista de estudios sobre despoblación y desarrollo rural= Journal of depopulation and rural development studies, (25), 13-42.

8. Fragen - Diskussion

Vielen Dank für Ihr Interesse

